

Antrag Nr. 15-F-05-0005

Freie Demokraten FDP

Betreff:

Behandlung des Themenkreises Migration/Demenz in seiner Gesamtheit erforderlich!
-Antrag der Stadtverordnetenfraktion Freie Demokraten FDP im Rathaus vom 09. März 2015-

Antragstext:

Der „Bericht zum Hilfe- und Pflegebedarf älterer Menschen in Wiesbaden bis 2030“ (im Folgenden: Bericht) stellt fest, dass in den nächsten Jahren und Jahrzehnten auf Grund der verringerten vorzeitigen Sterblichkeit und der gesteigerten Lebenserwartung immer mehr Menschen ins hohe Lebensalter vorrücken werden.

Laut des Berichts, ist auf Grund der Bevölkerungsprognose mit einem deutlichen Anstieg der Zahl von älteren Menschen insbesondere mit Migrationshintergrund zu rechnen. Der Anteil z.B. im Sauerland und im Bergkirchenviertel wird mit bereits über 39 Prozent in der Altersgruppe der über 65-jährigen angegeben. Wie aus bundesweiten Studien bekannt ist, kehren diese Menschen dann nur selten in ihre Herkunftsländer zurück. Sowohl alte wie auch ältere Mitbürger mit und ohne Migrationshintergrund werden somit zunehmend von altersbedingten Einschränkungen betroffen sein, unter denen die Demenz besonders hervorzuheben ist.

In Wiesbaden gibt es eine Vielzahl von Einrichtungen, Hilfen und Aktionen für Senioren mit Demenz. Anhand des Berichts wird demnach zukünftig ein erhöhter Handlungsbedarf mit besonderer Fürsorge für Menschen sowohl mit Migrationshintergrund als auch Demenz erforderlich sein.

In diesem Zusammenhang möge der Ausschuss beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, zu berichten:

1. Ist die Situation bekannt?
2. Gibt es bereits Initiativen, um dieser Situation zu begegnen?
3. Wird dieser Situation in städtischen Einrichtungen (Seniorenbetreuung) bereits Rechnung getragen? Durch speziell ausgebildete Betreuer? Durch Schulung des Personals? Mit einer speziellen Ausstattung der Einrichtung?

Wiesbaden, 11.03.2015